



# INSIDER



## Hannes Androsch über eine Revolution des Wissens »Auf digitaler Ebene sind wir in Wahrheit noch ein Entwicklungsland«

**NIKI FELLNER:** Herr Androsch, Sie haben ein neues Buch geschrieben mit dem Titel „Digitalisierung verstehen“. Was hat Sie dazu bewegt?

**HANNES ANDROSCH:** Dass wir längst in das digitale Zeitalter eingetreten sind, ist offensichtlich, und die Pandemie, aus der wir noch immer nicht draußen sind und nicht wissen, ob noch weitere folgen, hat den Prozess der Digitalisierung unglaublich beschleunigt. Vor wenigen Tagen ist ein Bericht der chinesischen Firma Huawei präsentiert worden: „Intelligente Welt 2030“. Da zeigen sie die Möglichkeiten auf, eine intelligenter, bessere Welt zu schaffen, wenn man die Möglichkeiten nutzt. Das

sollten wir, aber da sind wir im Rückstand. Die Jungen sind da schon meistens weiter, aber die Älteren haben einen Nachholbedarf. Der betrifft auch das Verständnis und dafür will das Buch einen Beitrag leisten.

**FELLNER:** Sie schreiben in dem Buch vom Zeitalter der Algorithmen. Welche Herausforderungen bringt denn das mit sich?

**ANDROSCH:** Wir verfügen über unglaubliche Datenmengen. Zum Beispiel im Gesundheitswesen, die liegen irgendwo und werden nicht ausgewertet. Da nutzen wir einen Schatz nicht. Man kann aber auch die Gefahr des Überwachungsstaates, des Überwachungskapitalismus auslösen, dass

jeder Einzelne von uns gläsern und manipulierbar wird. Darauf muss man aufpassen, und da muss man auch dafür entsprechend auf die Regeln und deren Einhaltung achten und sicherstellen.

**FELLNER:** In Ihrem Buch gibt

es ein eigenes Kapitel zur Künstlichen Intelligenz. Da steht, das ist die Königsdisziplin der Digitalisierung. Jetzt ist ja die Künstliche Intelligenz etwas, das vielen Menschen auch Angst macht. Wie sehen Sie das?

**ANDROSCH:** Als das Frankenstein-Syndrom oder „Der Zauberlehrling“ von Goethe. Der Begriff ist ein Kunstwort aus dem Jahr 1956, weil man Kybernetik nicht verwenden wollte. In

Wahrheit ist es eine Fehlbenennung, weil es weder künstlich noch intelligent ist. Es kommt nur das heraus, was man hineingibt.

**FELLNER:** Sehen Sie momentan eine Bewegung in der österreichischen Bildungspoli-

**»Die unglaubliche Datenmenge ist ein ungehobener Schatz.«**

Über die digitale Revolution

tik? Es gibt ja jetzt diese Gratis-Laptops.

**ANDROSCH:** Wir sind ja in Wahrheit ein Entwicklungsland. Wir sind da in Europa am hintersten Platz. In den skandinavischen oder den baltischen Ländern, in Singapur, Südkorea oder in Australien sind die Volksschulen schon damit ausgestattet. Diese Digitalisierung hat auch einen geopolitischen Wettbewerb ausgelöst zwischen den Vereinigten Staaten und China. Also so wichtig ist das

Thema und da hat Europa einen Aufholprozess. Nämlich mehr digitale Souveränität und Selbstständigkeit zu erreichen.

**FELLNER:** *Jetzt zu einem anderen Thema. Am Sonntag gab es in Österreich zwei Wahlen. Vor allem in Graz gab es ein Ergebnis, mit dem kaum jemand gerechnet hat. Die KPÖ ist dort erstmals stimmenstärkste Partei geworden. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?*

**ANDROSCH:** Die Stärke des einen ist zugleich die Schwäche anderer. Wenn ich daran denke, dass mei-

**» Scholz ist ja der Beweis, dass man es besser machen kann.«**

Über die Krise der Sozialdemokratie

ne Partei noch 1972 52% hatte und jetzt unter 10% ist, dann ist das ganz offensichtlich eine Schwäche, aber dass die Kurz-ÖVP in Graz ein Drittel verloren hat, ist eine andere Schwäche und da wäre es ratsamer, aufzudecken, worin diese Schwächen bestehen und wie man sie inhaltlich und personell überwindet.

**FELLNER:** *Und worin bestehen Ihrer Meinung nach die Schwächen?*

**ANDROSCH:** Der Scholz ist ja der Beweis, wie man es machen kann, trotz der Hindernisse der eigenen Partei. Also er hat gewonnen und die SPD zieht Nutzen daraus. Es ist das erste Mal, meines Wissens seit 1945, dass die SPD deutlich vor der SPÖ liegt. Das muss uns hier in Österreich mehr als zu denken geben, aber das Denken alleine wird nicht genügen. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

